TUTENBERG INSTITUT
FÜR UMWELTGESTALTUNG E.V.

„Spielregeln“ für das gemeinsame Gärtnern im TiFU

Wir alle sind verantwortlich für den gesamten Garten. Deshalb ist uns wichtig:
Respekt und Wertschätzung für einander, für die Natur, die Arbeit, die wir tun und die Freude, die wir haben. Alles gärtnert!

Wir einigen uns auf diese Spielregeln, damit der Kopf frei bleibt für Wichtigeres:

- Das TIFU ist ein Ort der Lebensmittelproduktion. Hunde sind deshalb auf dem Gelände nicht erwünscht; wenn doch mal einer da ist, bitte anleinen.
- Der Boden und der Kompost sind die Basis eines Gartens. Bitte beachte die Beschriftungen der Komposthaufen/der Wurmkiste etc.. Öffne keine Bienenbeuten!
- Wir verzichten im Garten auf: Gifte jeglicher Art, Kunstdünger sowie Hybrid(F1-)-Saatgut und Jungpflanzen aus konventioneller Anzucht.
- Müll: Wir haben keine Müllabfuhr auf dem Gelände - nimm deshalb deinen Müll abends wieder mit. Bis 16 Uhr kannst du werktags beim Bauhof sperrige Teile abgeben.
- Reinige das Werkzeug bitte nach jedem Gebrauch und bring es zurück an seinen Platz. Schubkarren nicht im Regen stehen lassen, sondern hochkant unters Dach.
- Wasserschläuche bitte gut behandeln: sie sollten flach auf dem Boden liegen. Bitte nicht knicken, über Zäune, Hecken oder die Beete schleifen. Knoten und Stolperfallen bitte entfernen.
- Aufräumen: Schubkarren unterstellen, Stühle und Biertischgarnitur einschließen bzw. sich mit anderen im Garten darüber abstimmen. Alle sind dafür ansprechbar, denn wir wollen nicht zum Diebstahl verlocken.
- Die Letzten machen das Licht bzw. das Feuer aus, schließen Klo, Küche und Schuppen ab und checken die Wasserhähne.
- Wenn etwas kaputt geht, repariere oder ersetze es, wenn du kannst; oder sag schnell jemand aus dem Vorstand Bescheid.
- Besucher sind willkommen, solanfge sie sich respektvoll benehmen. Im Zweifelsfall hat jedes Vereinsmitglied das Recht, Menschen vom TIFU-Gelände zu schicken.
- Du kannst das TIFU-Gelände auch für eigene Seminarangebote und private Feiern nutzen; bitte sprich die Termine aber vorher mit dem Vorstand ab, damit es nicht zu Überschneidungen kommt.